

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **113 (1987)**

Heft 1

PDF erstellt am: **03.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Nebi-Bücher ideal zum Schenken!



César Keiser
Texte zur Un-Zeit

240 Seiten, illustriert, Fr. 38.–
Herrliche Bühnenkunst, verbal und optisch festgehalten,
zum Ergötzen interessierter Zeit- und Leidgenossen!

Hans Sigg
O du liebe Schweiz!

Nebelspalter-Satiren
112 Seiten Karikaturen, Fr. 28.–
Was Hans Sigg erstrebt, ist auf einen Nenner gebracht:
eine gerechtere und humanere Welt, die Schweiz nicht
ausgenommen.

Fernando Krahn
Dramatische Episoden

mit Randbemerkungen zum Thema Theater
120 Seiten, vierfarbige Karikaturen, Fr. 38.–
«Ich fühle mich nicht als der Spassmacher, der sich über
die andern lustig macht, sondern über mich als eine von
meinen Figuren.» Fernando Krahn

Horst Haitzinger
Haitzinger Karikaturen 86

72 Seiten, Fr. 15.80
Horsts Handschrift, oft von ätzender Schärfe,
ist unverwechselbar. Mit seiner Feder entlarvt er.

Henri R. Paucker
Durchgeblättert

Kommentare zu gestern und heute.
112 Seiten, illustriert, Fr. 16.80
Eine bunte Palette geistvoller Auseinandersetzungen mit
unserer Zeit. Hochkarätige Denkanstösse.

Hans A. Jenny
Menschen, Tiere, Sensationen

Ein nostalgisches Panopticum fantastischer Attraktionen
128 Seiten, illustriert, Fr. 28.–
Die besten Zirkus- und Revuenummern, Dressurakte –
eine Galerie des Absonderlichen.

Friedrich Wilhelm Schlomann
Lachen verboten, Genosse!

1001 Flüsterwitze aus dem roten Paradies
224 Seiten, illustriert, Fr. 19.80
Der politische Witz macht das System und die
Regierenden lächerlich, er entlarvt. Das ist die bisher
grösste und zugleich erste umfassende Sammlung
dieser Art.

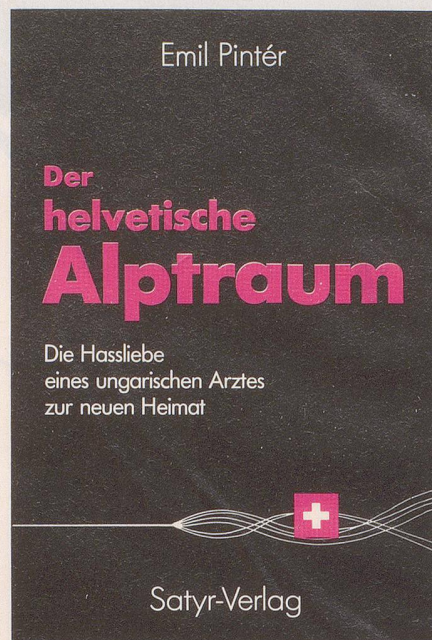
Fritz Herdi
Zum Glück gibt's Bier!

Heiteres rund um den Gerstensaft
144 Seiten, illustriert, Fr. 12.80
Leseprobe: Die alte Dame trinkt zum erstenmal einen
Schluck Bier und sagt: «Komisch, das schmeckt genau so
wie die Medizin, die mein Mann dreimal im Tag
einnimmt.»

Fritz Herdi
Sehr geehrtes Steueramt!

Eine Sammlung von Witzen und Pointen, Anekdoten
und Stilblüten, sowie Kuriosa rund um Steuern,
Steuerzahler und Steueramt!
112 Seiten, illustriert, Fr. 9.80

Die neueste Produktion des Satyr-Verlages:



316 S., Pb. geb. Fr. 29.50, Format 14,5 × 21,5 cm

Satyr-Verlag Dr. Humbel

Dufourstrasse 195, Postfach, 8034 Zürich

VELTLINER WEINE AUS DER SONNENSTUBE

Bstell doch
amool öppis
Bsunders!

Bstell a Veltliner! Dää Wy mit ama bsundara
Charakter und mit am berüamta volla
Bouquet! Eba, öppis Bsunders, wo priima
zu ama jeda Ässa passt.

Dar guat Wy mit Pfiff



Die Weine aus der Veltliner Sonnenstube
sind garantiert natürlich, echt und
unverfälscht. Da weiss man,
was man trinkt!

★★★ SÜDLICH VON GRAUBÜNDEN